Michael Gundlach

POP Piano

IN DER PRAXIS - BAND 1

Die Pop Klavierschule
Songs professionell
nach Akkordsymbolen
spielen und begleiten

www.migu-music.com
MIGUMUSIC
DOWNLOAD PDF FILE

Inhalt

Zum Umgang mit diesem Lehrbuch 4

Tipps zum Üben 5

Grundregeln 6

Sechs Möglichkeiten der Akkordvariation
Akkordumkehrungen 9
Akkorde ohne Terz 18
Akkorde ohne Terz / mit None 24
Akkorde im Variieren der Terz mit der Quarte 28
Akkordaufsplittung 34
Durchgangsakkorde 40

Stilübergreifende Bassfiguren 48

Intros, Endings, Überleitungen und Zwischenspiele
Intros 53
Endings 60
Überleitungen und Zwischenspiele 62

Stile der Popmusik
Pop 64
Rock 66
Boogie Woogie 67
Ragtime 73
Country 76
Walzer 78
Beguine 85
Folklore 88
Slowrock 91
Bossa Nova 96
Samba 100

Harmonielehre
Harmonielehre kompakt, Intervalle 102
Bedeutung der Akkordsymbole 104
Akkordtabellen 107

© www.migu-music.com

Grundregeln

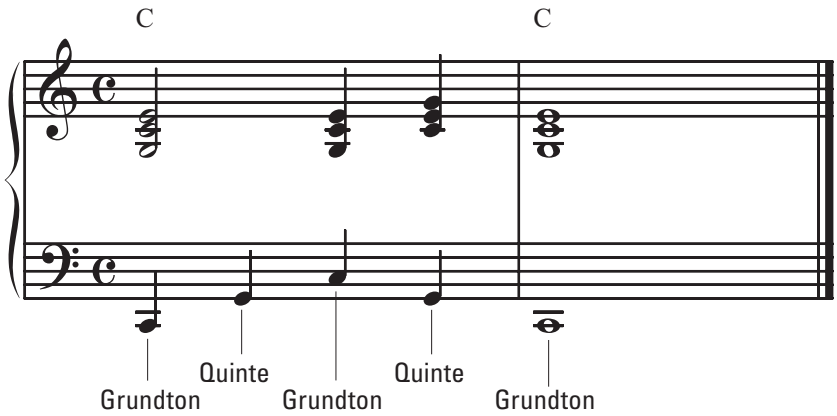
Die folgenden drei Regeln bilden den Grundstein jedes guten Piano-Arrangements. Deshalb ist es wichtig diese Grundregeln zu kennen und zu beherrschen.

Grundregel 1

Die linke Hand eines Pianisten übernimmt die Rolle des Bassisten einer Band. Die meist einstimmigen Bassfiguren erfüllen gleich zwei wichtige Aufgaben. Einerseits wird die Musikrichtung (= Stil) wesentlich von der Rhythmik der Basslinie geprägt, und zum anderen unterstützen die tiefen Basstöne die Harmonien, also die Akkordwechsel im Song. Dazu wird in der Regel auf den ersten Schlag jedes Akkords der Grundton gespielt, und der Basslauf mit der Quinte und dem oktavierten Grundton variiert. Solch ein Muster für die linke Hand kann sowohl bei Moll- als auch bei Dur-Akkorden angewandt werden, da es, auf Grund der fehlenden Terz, „geschlechtslos“ ist.

Die rechte Hand spielt immer den Akkord, oder Variationen des selbigen. Nachdem Sie die Grundregeln kennengelernt haben, stellen wir Ihnen sechs Variationsmöglichkeiten für die rechte Hand vor.

Beispiel:



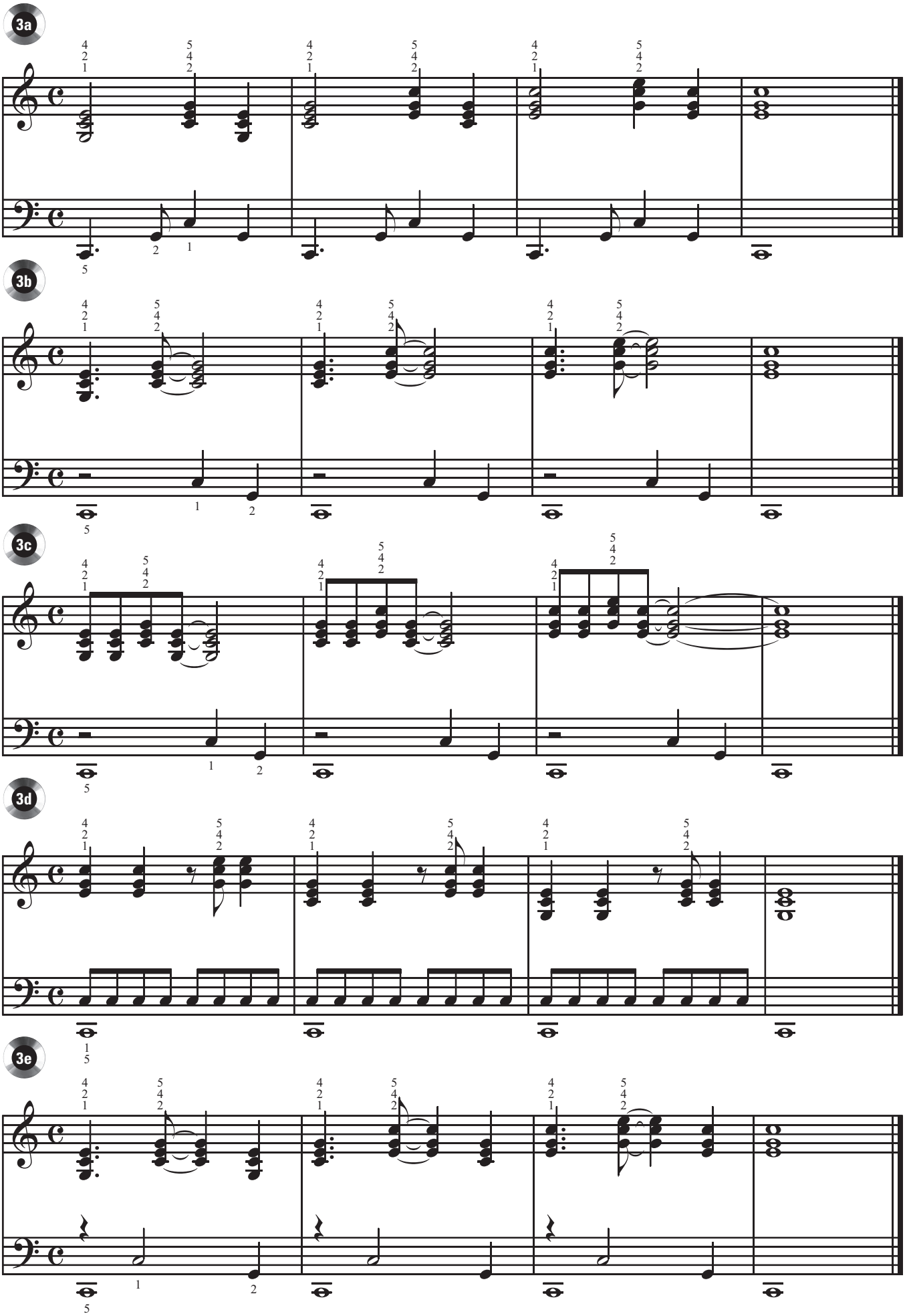
Grundregel 2

Soll das Klavier nicht nur einen Sänger oder Instrumentalisten begleiten (Piano-Begleitung), sondern gleichzeitig die Songmelodie übernehmen (Piano-Solo), hat die rechte Hand zwei Funktionen zu erfüllen. In der Oberstimme spielt sie die Melodie, und legt gleichzeitig Akkorde darunter. Die höchste Note der rechten Hand entspricht also immer dem Ton der Melodielinie. Die Akkorde sollten dabei hauptsächlich auf die Schwerpunkte eines Taktes gespielt werden. (4/4-Takt: Erster und dritter Schlag; 3/4-Takt: Erster Schlag)

Zwei einfache Beispiele verdeutlichen die ersten zwei Grundregeln anhand der traditionellen Folksongs „Sur le Pont“ und „Old Lang Syne“. Vergleicht man das jeweils vorangestellte „Lead-Sheet“ mit der ausgearbeiteten Version, kann man die in Akkorden eingebettete Melodielinie deutlich erkennen.

© www.migu-music.com

Übungen mit Akkordumkehrungen

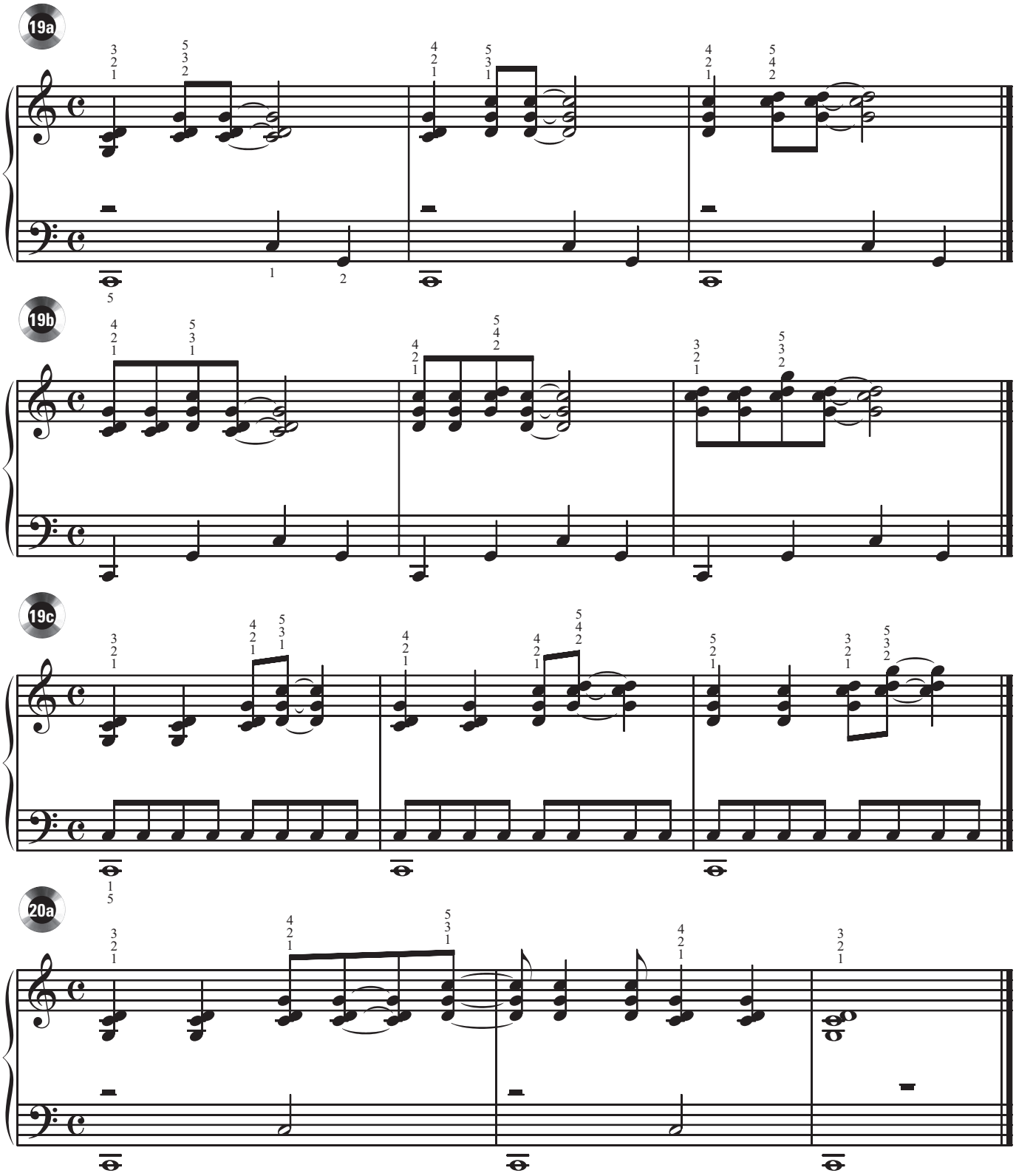


© www.migu-music.com

3. Akkorde ohne Terz / mit None

Wird die Terz eines Akkords durch die Sekunde bzw. None ersetzt (Sekunde und None entsprechen ein und demselben Ton, der sich nur durch die Oktavlage unterscheidet), entsteht ein romantisches Klangbild, das typisch für langsame Songs und Balladen ist. Auch bei dieser Variation bleibt offen, ob es sich um einen Dur oder Moll Akkord handelt.

Übungen mit Akkorden ohne Terz / mit None



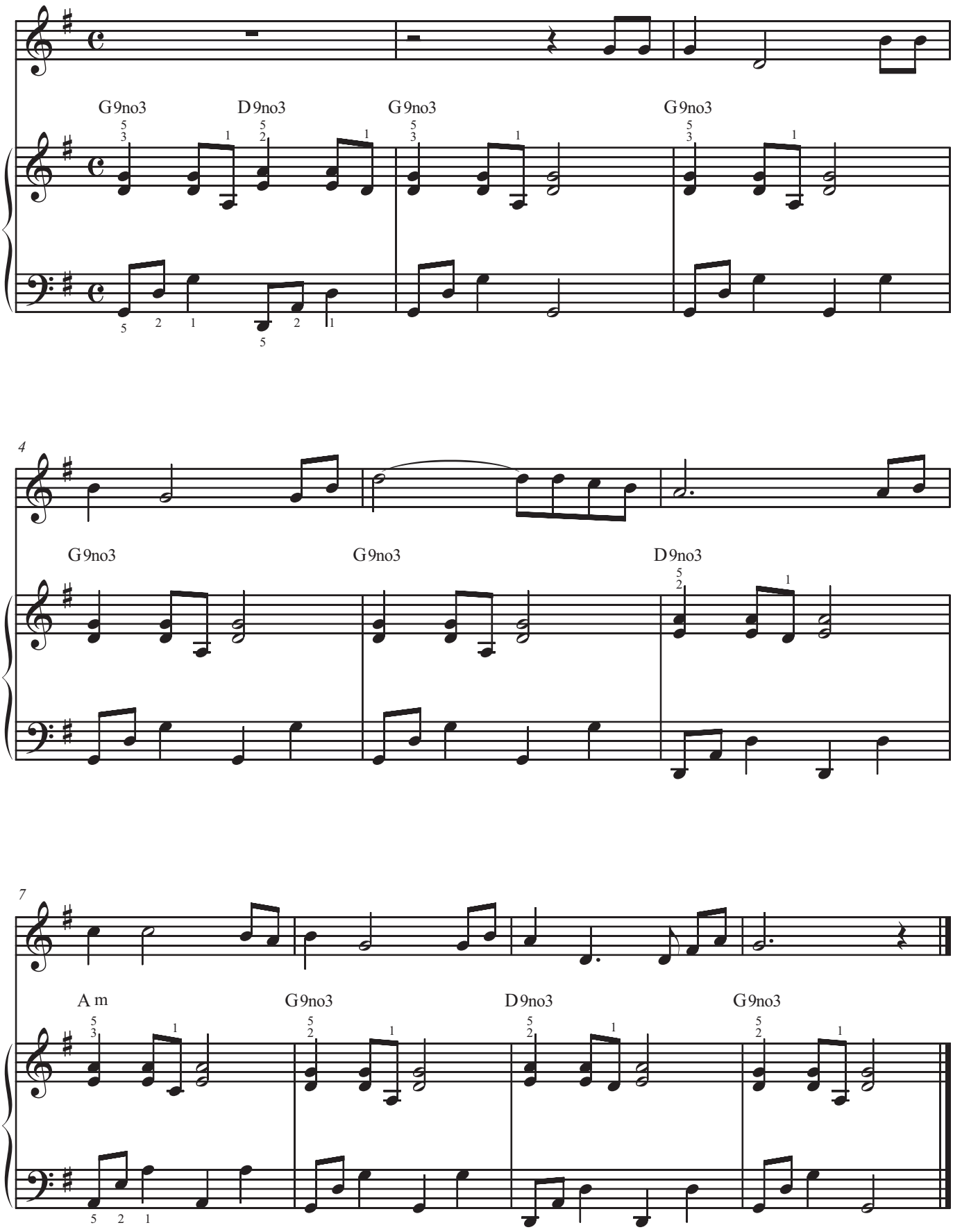
© www.migu-music.com

23

Oh My Darling

Begleitung mit Akkorden ohne Terz / mit None

Traditional
Arr.: Michael Gundlach



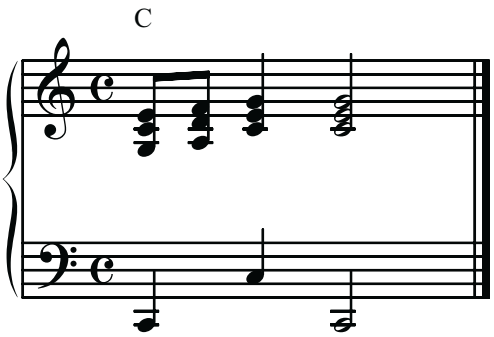
© 2006 MIGU-MUSIC

© www.migu-music.com

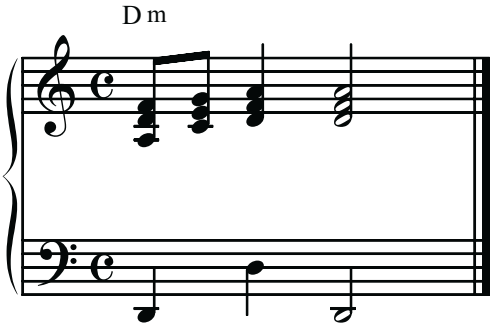
6. Durchgangsakkorde

Eine etwas anspruchsvollere Möglichkeit, mit der das Spiel der rechten Hand sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet werden kann, ist die Verwendung von sogenannten Durchgangsakkorden. Dabei wird der eigentliche Akkord mit einem anderen variiert. Eine einfache Regel einen geeigneten Durchgangsakkord zu finden, zeigen wir Ihnen anhand von zwei Beispielen:

Ein Dur Akkord wird mit einem Moll Akkord variiert, der einen Ganzton über dem eigentlichen Akkord liegt.
Beispiel: C-Dur variiert mit D-Moll. Der Grundton „C" wird in der linken Hand beibehalten.



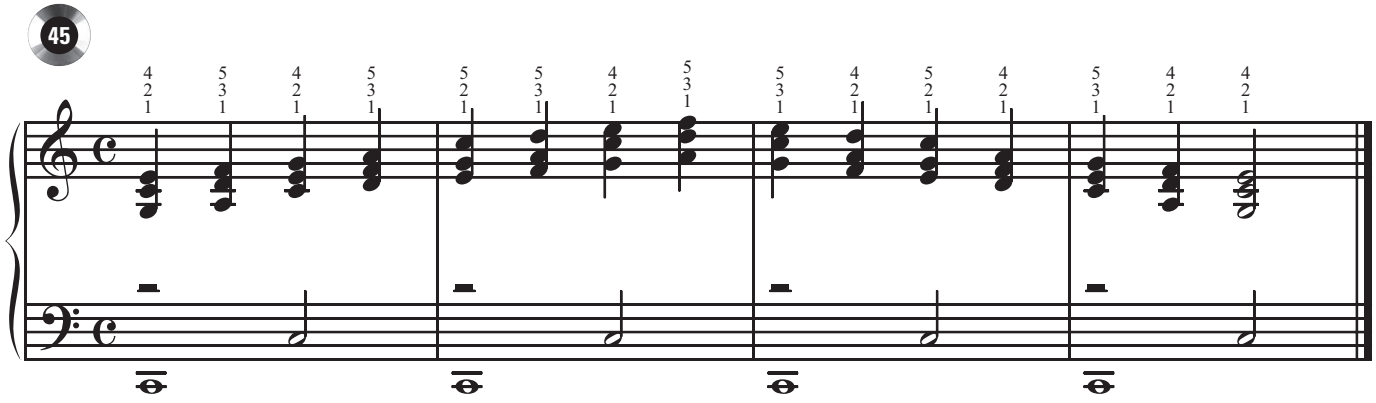
Bei Moll ist es genau umgekehrt. Es wird ein Dur-Akkord gespielt, der einen Ganzton darunter liegt.
Beispiel: D-Moll variiert mit C-Dur. Der Grundton „D" wird in der linken Hand beibehalten.



Die Verwendung von Durchgangsakkorden eignet sich hervorragend bei Solopiano-Bearbeitungen, da so die Melodielinie besser oder stärker zur Geltung kommt (siehe Songbeispiel „Sloop John B." am Ende dieses Kapitels).

Übungen mit Durchgangsakkorden in C-Dur

Grundübung 1



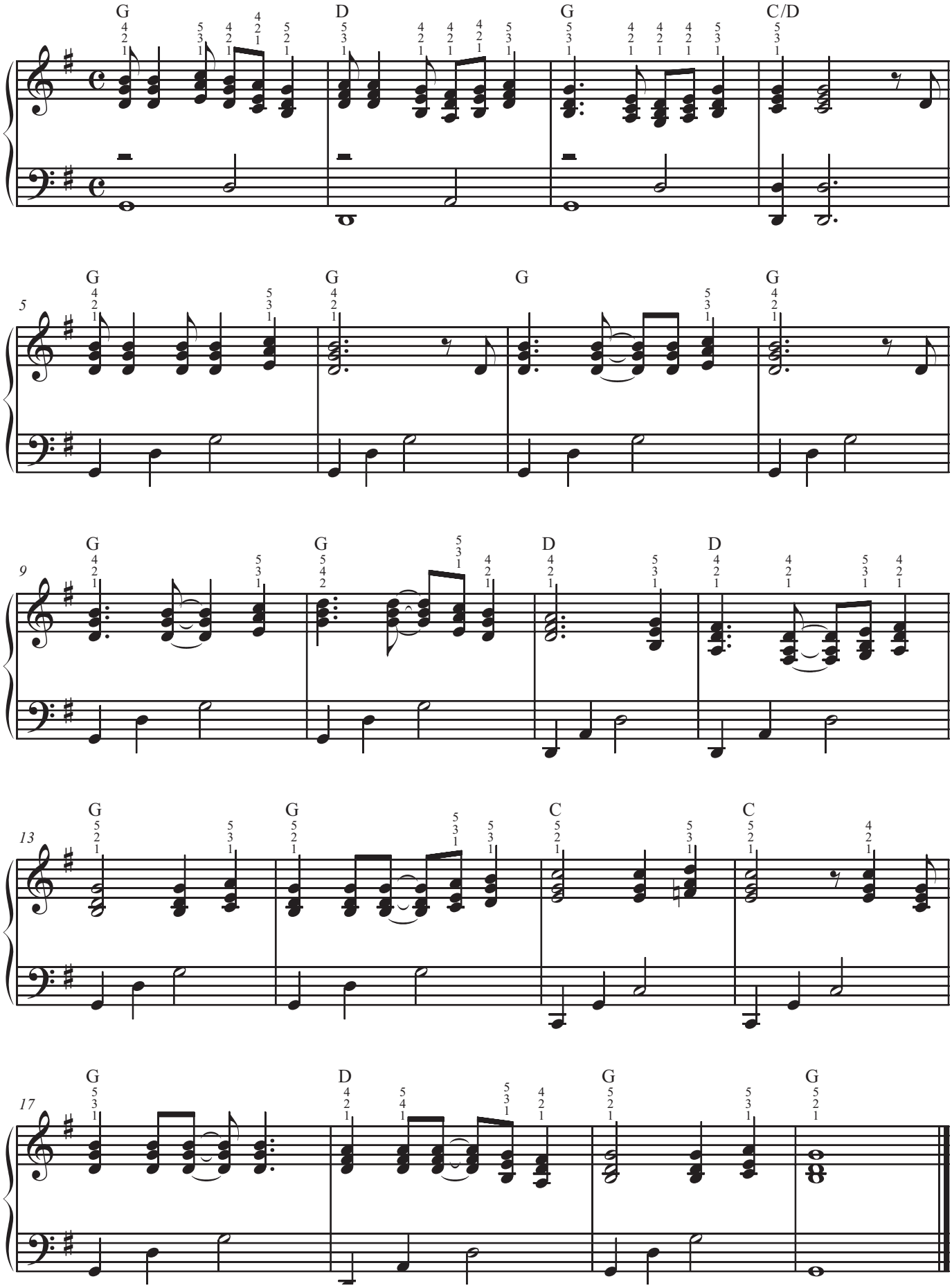
© www.migu-music.com

58

Sloop John B.

Solopiano mit Durchgangsakkorden

Traditional
Arr.: Michael Gundlach

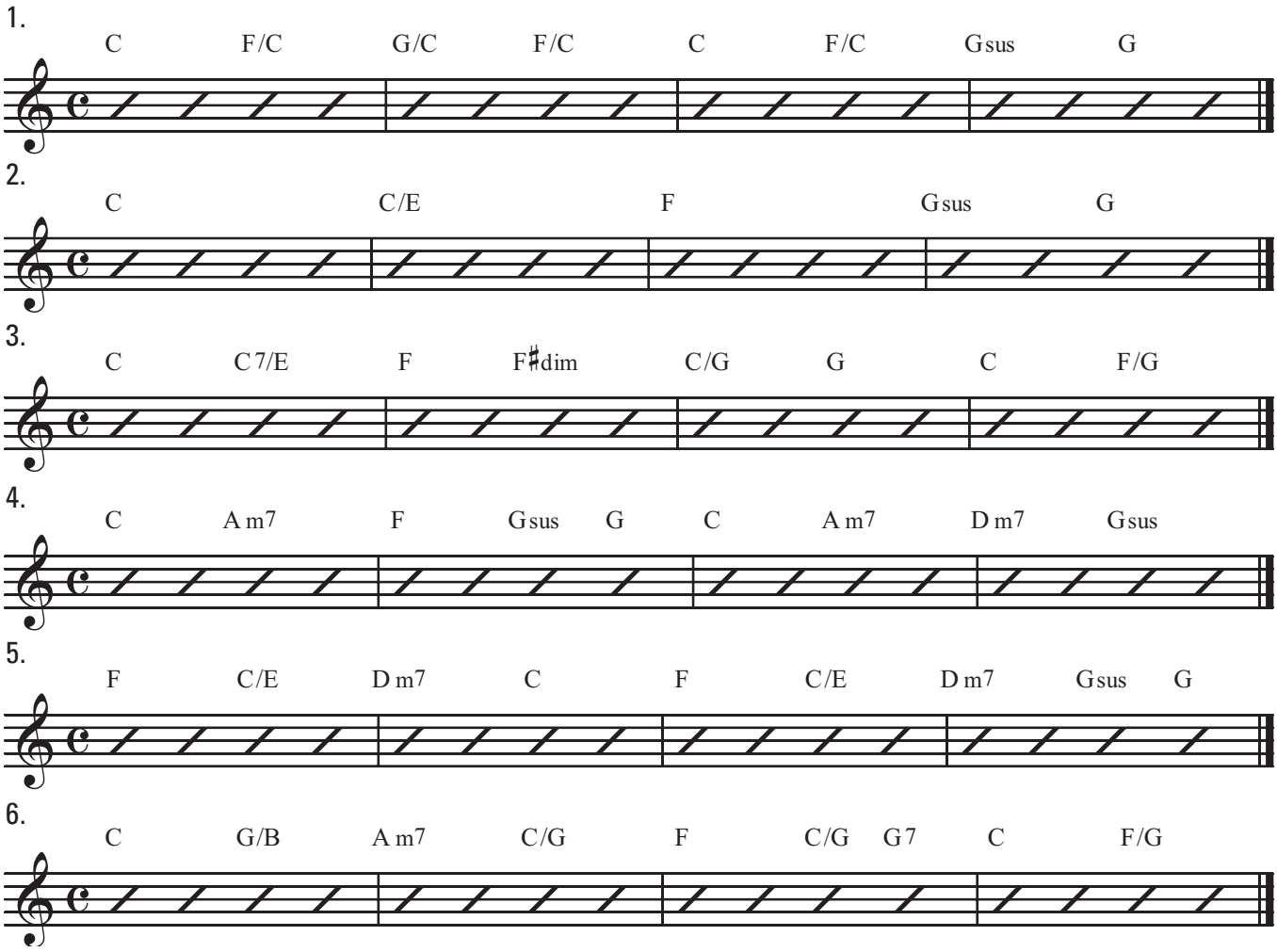


© 2006 MIGU-MUSIC

© www.migu-music.com

Freie Intros

Im Folgenden werden Ihnen 6 typische Harmoniefolgen der Popmusik vorgestellt, die sich nicht nur als Einleitung bestens eigenen, sondern auch als Zwischenspiele verwendet werden können, um wieder zum Anfang eines Liedes zu gelangen (siehe auch Kapitel „Überleitungen und Zwischenspiele"). Alle Beispiele stehen in der Tonart C-Dur. Lernen Sie diese Harmoniefolgen auswendig, damit Sie bei Bedarf darauf zurückgreifen können, und versuchen Sie eigene Begleitmuster zu den Harmonien zu entwickeln.



Die nachstehend ausnotierten Beispiele geben einen Eindruck, wie diese Harmoniefolgen in der Praxis eingesetzt werden können. Viele der typischen Intros können im Grunde stilübergreifend verwendet werden. Die Stilbezeichnungen der einzelnen Beispiele sind nur als eine von mehreren Möglichkeiten zu verstehen. So kann beispielsweise allein durch Variation des Tempos aus einem schnelleren Pop-Intro eine langsame Balladen-Einleitung werden.

© www.migu-music.com

Stile der Popmusik

Der Überbegriff Popmusik, im Sinne von „leichter“ Unterhaltungsmusik, beinhaltet zahlreiche Stilrichtungen. Dabei gibt es ein paar Standard-Richtungen, die ein Solo-Pianist oder Begleiter in jedem Fall beherrschen sollte. Diese werden wir nun nacheinander analysieren und in dazugehörigen Übungen und ausgearbeiteten Songs näher kennenlernen.

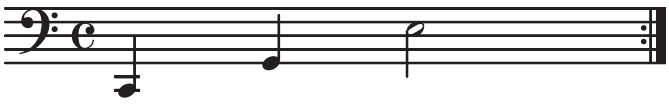
Pop

Typische Merkmale des Pop-Piano-Spiels sind bereits in den Kapiteln „Akkorde im Variieren der Terz mit der Quarte“ und „Durchgangsakkorde“ vorgestellt worden. Spielen Sie die komplett ausgearbeiteten Stücke dieser Kapitel, um nochmals einen Eindruck davon zu gewinnen. Eine weitere Unterart, die Pop-Ballade, soll hier gesondert besprochen werden.

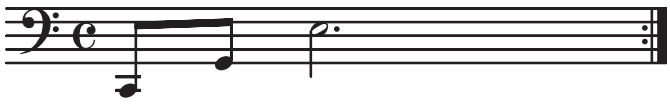
Bevor Sie die ausnotierte Balladen-Begleitung von „Oh My Darling“ spielen, sollten Sie folgende typische Bassfiguren der Pop-Ballade mit Ihrer linken Hand üben. Wenn dabei das Sustain-Pedal (rechtes Pedal am Klavier) einen ganzen Takt gehalten wird, entsteht ein „flächiger“ Charakter, der gut zu einer Pop-Ballade passt.

Bassfiguren - Popballade

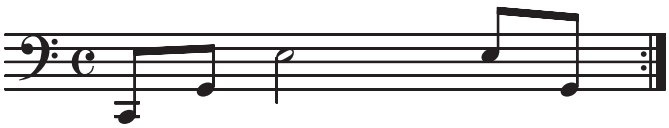
1.



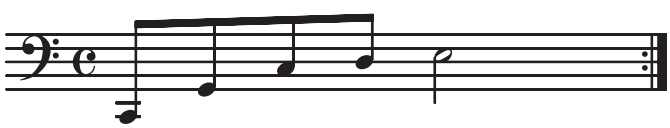
2.



3.



4.

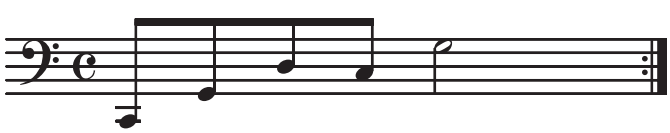


5.

6.

7.

8.



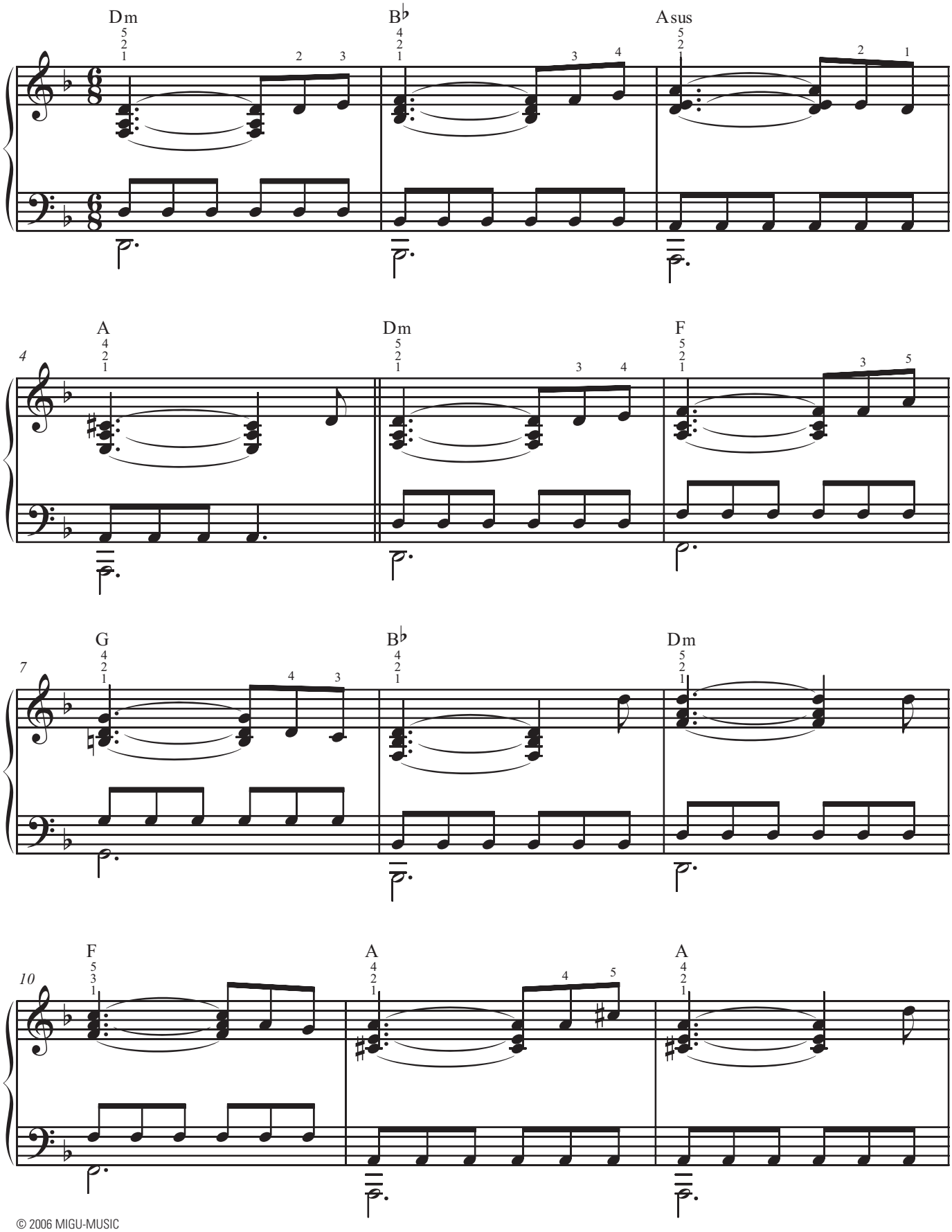
© www.migu-music.com

93

House Of The Rising Sun

Solopiano

Traditional
Arr.: Michael Gundlach



© 2006 MIGU-MUSIC

© www.migu-music.com